



### Europe Klassenvereinigung

Anja Fiedler, Bergstraße 5a, 24229 Schwedeneck, Telefon 04308 – 272, anja.fiedler@europe-class.de, www.europe-class.de



### Fighter-Klassenvereinigung

Alexander Kemetmüller, Hardeggasse 63/5/6, 1220 Wien, Email: vorstand@fighter-kv.de, www.fighter-kv.de



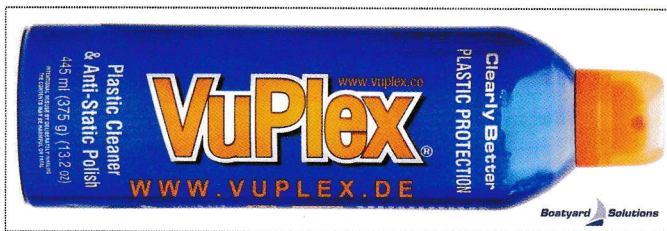
### Deutsche Flying Dutchman Klassenvereinigung

c/o Karsten Keil, Zangler 38, 08527 Plauen OT Straßberg, Telefon: 03741/708674, Fax: 03741/137525, www.sailfd.de



### Deutsche Finnseglervereinigung

Uwe Barthel, Natruper Str.97, 49076 Osnabrück, Tel.: 0541 3569052, uwe.barthel@finnwelle.de, www.finnwelle.de



### Klassenvereinigung Formula 16

1. Vorsitzender: Thomas König, Tel.: +49 171 7634226, praesident@formula16.de, www.formula16.de



### Deutsche Formula 18 Klassenvereinigung

Presse und Kommunikation: Maren Odefey, Lechweg 3, 22393 Hamburg, info@formula-18.de, www.formula-18.de



### Deutsche H-Boot Klassenvereinigung

Christoph Zander, Gummertstr. 17, 45131 Essen, Tel: +49-201-94621678, Fax: +49-201-94621679, Email: praesident@h-boot.org, www.h-boot.org



### Deutsche H-Jollen-Vereinigung

Lars Hückstädt, Behler Weg 17, 24306 Plön, Tel.: 04522-509922, Mobil: 0160-90511665, Email: lars.hueckstaedt@h-jolle.net, www.h-jolle.net



### Deutsche Hobie Cat Klassenvereinigung

Geschäftsstelle: Paul-Gerhardt-Straße 3, 70771 Leinfelden, Telefon: 0711/754 21 26, geschaeftsstelle@hobie-kv.de, www.hobie-kv.de



## Marina Dellas

- Spezialist für Jollenzubehör
- Funktionelle Segelbekleidung
- Yachtzubehör
- Verkauf und Versand

Weskampstraße 10 · 26121 Oldenburg · www.dellas.de  
Telefon 04 41/ 36 17 232 · Telefax 04 41/ 88 47 65

# 2.4mR: Regattasport

Der Regattasport hat viele Facetten und Kategorien: Einmannboote, Mannschaftsboote, Einrüpfer, Katamarane, Trimarane, Foiler etc. – gesegelt von Amateuren und Profis. Die Segler setzen ihre Prioritäten: Kaufpreis, Konstruktionsklasse, One Design (OD). Ob Jolle oder Kielboot, es gibt es eine unglaubliche Vielfalt, sich im Regattasegeln nach seinem persönlichen Segelstil zu betätigen.

Warum erfreut sich die 2.4mR-Klassenvereinigung, die ein Boot von nur rund 420 cm Länge und 80 cm Breite repräsentiert, an einem Zuwachs von mehr als 20 Prozent neuen Mitgliedern im Jahr 2017? Warum wird mit zunehmender Begeisterung regattiert?

Auf größeren Schiffen werden alle Arbeitsabläufe und Anforderungen von einem eingespielten Team zu einer großen Leistung zusammengefügt, aber in einem 2.4er ist man allein und pausenlos mental und konditionell gefordert. Ein Vorsegeltrimmer oder ein Großsegeltrimmer ist nicht mit an Bord. Die Bedienung der Schoten, des Achterstaks, des Unterlieks, des Spibaums, der Mastverstellungen, der Wantenspannung, des Fock-Vorliekstreckers, vom Großsegel – das alles muss von einem Mann oder einer Frau ganz allein nicht nur bedient, sondern auch ständig wieder optimal gestellt werden. Und natürlich ist der Steuermann und Trimmer auch alleiniger Taktiker, Materialwart, Motivator und Regelfachmann. Das stellt sich als eine wunderbare Herausforderung dar, die immer mehr Segler begeistert, die vorher Erfahrungen in anderen Bootsklassen gesammelt haben.

Das Motto der Klasse: „Easy to sail but a challenge to race“ trifft es auf den Punkt! Ein sicheres, unsinkbares Kielboot, das für Einsteiger extrem leicht und ungefährlich zu segeln ist. Aber wenn es ans Regattasegeln geht, dann werden auch Spitzensegler ganz neu gefordert.

Für ein Einmann-Kielboot mit Fock und Großsegel, einem High-Tech-Rumpf und optimaler Beschlagrüstung ist der Neupreis im Vergleich mit anderen Regattaboote im angenehmen Bereich von 14.000 Euro. Gebrauchte Boote sind ab 4.000 Euro zu bekommen. Zwar ist die 2.4mR eine Konstruktionsklasse, die Norlin Mark III



Der zweimalige Olympia-Medaillengewinner Ulli Libor ist begeistert von der 2.4mR. Ohne Crew zu segeln, ist zwar anstrengend, hat aber auch seine Vorteile, wie Libors Bootsname verrät. Denn ohne Crew gibt es auch keinen Ärger.

Foto: KV

... präsentiert von

**boot**  
Düsseldorf

# für Multitalente

als astreines One Design erfreut sich darin aber besonders großer Beliebtheit. Attraktiv ist die freigestellte Beschlagenausstattung. So können körperliche Schwächen durch kluge Beschlaganordnungen überbrückt werden (z.B. Selbstwendefock, Fuß- oder Handsteuerung). Der besondere Reiz liegt aber darin, individuelle Trimmmöglichkeiten zu schaffen, wie diese in den olympischen Klassen oder bei den High-Tech-Profiyachten üblich sind. Die Geschwindigkeitsunterschiede bei den verschiedenen Booten sind letztlich aber gering. Erstaunlich ist immer wieder die enorme Höhe, die das Boot am Wind läuft. Und die Wenden sind ohne Geschwindigkeitsverlust blitzschnell ausgeführt, so dass auf Winddreher optimal reagiert werden kann.

Zwar geht das Ganze „bequem“ im Sitzen, aber als Multitalente sind die 2.4mR-Segler so gefordert, dass selbst junge kräftige Mitstreiter nach einem Regattatag ganz schön „geschafft“ sind.

*Ulli Libor*



## Deutsche IF-Boot-Klassenvereinigung

Martin Meyer, Windscheidstr. 17/2, 10627 Berlin, Tel.: 0172-323 22 73, email: obmann@if-boot.de, www.if-boot.de



## Ixylon Klassenvereinigung

Birger Keilberg, Mönkeburgstrasse 18, 31303 Burgdorf, Tel.: 0172-5126697, www.xy-class.org, birger@xy-class.org